

Protokoll Nr. Y/164/2025

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Bad Rothenfelde am
Donnerstag, dem 06.03.2025 in der Grundschule Bad Rothenfelde,
Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:31 Uhr
Nichtöffentliche Sitzung: 20:41 Uhr bis 21:58 Uhr

► Anwesend:

Vorsitzender

Herr Edmund Tesch

Mitglieder

Herr Franz-Josef Albers

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Martin Diekamp

Herr Dr. Thomas Eickhorst

Herr Alexander Großeknetter

Frau Marlies Hügelmeyer

Herr Alexander Kuchenbecker

Herr Michael Lenz

bis TOP 15

Herr Dirk Meyer zu Theenhausen

Frau Manuela Meyer-Schübli

Herr Klaus Rehkämper

Herr Stephan Schlegel

Frau Christiane Schneider

Herr Andreas Schulte

Herr Ralf Spohn

Herr Uwe Steinbrügge

Frau Onat Temme

Herr Armin Trojahn

Herr Norbert Vater-Lippold

Herr Andreas Wernemann

Protokollführer

Herr Dirk Rauschkolb

von der Verwaltung

Herr Jan Prövestmann

Frau Jennifer Thörner

► Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/151/2024 -öffentlicher Teil-

- 3** Verwaltungsbericht
- 3.1** Ortstermin Kurhaus
- 3.2** Kita Bedarfsplanung/ -deckung
- 4** Zukünftige Absicherung des Heimatfestes
Vorlage: Y/2025/385
- 5** Fraktionsübergreifender Antrag Niedersachsenring 50 Km/h von Kreisel zu Kreisel"
Vorlage: Y/2025/387
- 6** Antrag der CDU Fraktion zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Ausrichtung einer Landesgartenschau
Vorlage: Y/2025/388
- 7** Ausbau und Finanzierung der Sireneninfrastruktur
Vorlage: Y/2025/399
- 8** 48. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Östlich Frankfurter Straße/Nördlich Am Salz- bach" mit örtlichen Bauvorschriften; Abwägungsbeschluss sowie Feststellungsbeschluss- und Satzungsbeschluss
Vorlage: Y/2025/384
- 9** Bauvoranfrage "Heidländer Weg 8 - Errichtung eines Anbaus an ein bestehendes Gebäude"
Vorlage: Y/2025/386
- 10** Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Jahresabschluss 2023
Vorlage: Y/2025/376
- 11** Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 - Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastungserteilung und Ergebnisverwendung
Vorlage: Y/2025/390
- 12** Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 31.12.2022 - Feststellung des Gesamtabchlusses
Vorlage: Y/2025/391
- 13** Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 8 NKomVG für das Jahr 2024
Vorlage: Y/2025/397
- 14** Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2025 mit mittelfristiger Finanzplanung 2024 bis 2028
Vorlage: Y/2025/392

- 15 Behandlung von Anfragen und Anregungen
- 15.1 Anfrage zur Anpassung der Höhe der Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder

► **Ergebnis der Sitzung:**

zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit; Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der Ratsvorsitzende Herr Tesch begrüßt um 19:00 Uhr die anwesenden Ratsmitglieder und die Zuhörer. Weiter stellt er fest, dass ordnungsgemäß geladen worden und der Rat beschlussfähig ist.

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt abgehandelt:

Bürgerfragestunde:

Der Ratsvorsitzende erteilt zwei Elternteilen von Grundschulern aus Bad Rothenfelde das Wort, die sodann den Inhalt einer Online-Petition vorstellen, die die Schülerbeförderung aus dem Ortsteil Aschendorf thematisiert. Die Mütter bemängeln, dass die die 2 Km Regel aus der Satzung des Landkreises Osnabrück nicht bei allen Schülerinnen und Schülern greift und es sich nach Auffassung der Eltern um einen gefährlichen Schulweg handelt. Die Eltern bitten Rat und Verwaltung um Unterstützung der Petition und überreichen diese mit den gesammelten Unterschriften an Bürgermeister Rehkämper. **Herr Rehkämper** bedankt sich für das Engagement und weist auf die Zuständigkeit des Landkreises Osnabrück hin. Sofern die Gemeinde Bad Rothenfelde Kosten der Schülerbeförderung übernehmen würde, wäre dies eine freiwillige Ausgabe. Gegebenenfalls könnte ein spezieller Tarif für die Fahrten der entsprechenden Schülerinnen und Schüler zur Grundschule vereinbart werden. Herr Rehkämper stellt in Aussicht, dass die Angelegenheit im nächsten Fachausschuss aufgearbeitet wird.

Ratsherr Wernemann weist daraufhin, dass die Regelung kein alleiniges Problem der Gemeinde Bad Rothenfelde ist. Er hält einen Bustransfer für sicherer und klimaschonend.

Ratsfrau Temme begrüßt, dass sich die Eltern zu Wort melden. Sie hält bestimmte Abschnitte des Schulweges für problematisch und regt Verbesserungen an.

Frau Förschner lobt, dass die Grünanlagen, insbesondere der Kurpark in einem sehr guten Zustand sind. Sie weist weiter auf eine gefällte Buche am Obernsundernweg beim Ehrenhain hin, die noch abgefahren werden müsste.

Große Sorge bereitet Frau Förschner die Ausbreitung des Jakobskreuzkrautes. Sie appelliert an die Gemeinde, die weitere Ausbreitung zu verhindern.

Bürgermeister Rehkämper wird das Lob an das motivierte Team des Bauhofes weitergeben.

zu 2 **Genehmigung des Protokolls Nr. Y/151/2024** -öffentlicher Teil-

Abstimmungsergebnis: 20 Jastimmen 1 Enthaltung

zu 3 **Verwaltungsbericht**

zu 3.1 **Ortstermin Kurhaus**

Bürgermeister Rehkämper berichtet von einem Ortstermin mit der NOZ, der unter dem Aspekt „Lost Places“ stand. Er teilt in diesem Zusammenhang mit, dass hoffentlich bald ein Alternativstandort für die Mobilfunkantenne gefunden worden ist, damit der Weg für den Abriss des Gebäudes frei ist.

zu 3.2 **Kita Bedarfsplanung/ -deckung**

Bürgermeister Rehkämper teilt mit, dass für den Ü 3 Bereich genügend Plätze zur Verfügung stehen, für den U 3 Bereich allerdings nach aktuellem Planungsstand 10 bis 20 Plätze fehlen. Es würde die Möglichkeit bestehen, auf freie Kapazitäten der Stadt Dissen auszuweichen. Allerdings wäre damit rein rechtlich nicht das Recht von Eltern aus der Gemeinde Bad Rothenfelde auf einen Kindergartenplatz erfüllt. Daher wäre eine andere Möglichkeit, den Mehrzweckraum der Containerlösung von Charlys Kinderparadies als Krippengruppe zu nutzen. Hierzu bedürfte es allerdings einer Ausnahmegenehmigung. Weiter wäre es nach dem Erwerb der Immobilie Brunnenstraße möglich, dort eine Krippengruppe durch Charlys Kinderparadies fortzuführen.

Im Hinblick auf das Bauleitplanverfahren der geplanten Kindertagesstätte auf dem Hof Frieling hat der Investor Herr Frieling drei notwendige Fachgutachten in Auftrag gegeben. Zwei davon stehen noch aus (Altlastenbetrachtung, Wasserwirtschaft). Sobald alle Gutachten vorliegen, kann die Abwägung und der Entwurfsbeschluss erfolgen. Herr Rehkämper bezeichnet es als ambitioniertes Ziel, im Herbst den Satzungsbeschluss zu fassen.

Ratsfrau Temme fragt in diesem Zusammenhang, ob die Fertigstellung der Kita Aschendorf im aktuell bekannten Rahmen bleibt.

Bürgermeister Rehkämper ist sich sicher, dass die Kita zum Kindergartenjahr 2025/ 26 ihren Betrieb aufnehmen wird und alle Bedingungen erfüllt sein werden (Stellplätze am Mühlenweg werden in Kürze hergestellt und auch das Spielplatzgelände).

zu 4 **Zukünftige Absicherung des Heimatfestes**
Vorlage: Y/2025/385

Ratsfrau Meyer-Schübli hinterfragt die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages. Ihrer Auffassung nach müssen die Veranstalter eine Ausfallversicherung abschließen. Inzwischen ist geklärt, dass der Abschluss einer entsprechenden Versicherung möglich ist. Ein Abschluss ist von den Veranstaltern in Aussicht gestellt worden. Ratsherr Spohn bestätigt, dass Michael Janböke sich der Thematik angenommen habe.

Ratsherr Vater-Lippold hinterfragt die Definition von einer „rechtzeitigen“ Vorlage der aktuellen Kalkulation.

Ratsfrau Meyer-Schübli bittet um Auskunft, ob das Feuerwerk nach wie vor von der Gemeinde bezahlt wird. **Hauptabteilungsleiter Rauschkolb** führt aus, dass dies seit der Beschlusslage aus dem Jahr 2022 nicht mehr geschieht.

Ratsfrau Temme bemängelt, dass sie gerne mit den wohl der Verwaltung vorliegenden Einnahme- und Ausgabepositionen aus dem Jahr 2024 die Angelegenheit vorberaten hätte.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt zur Absicherung des Heimatfestes ab dem Jahr 2025

1. die Veranstaltung mit einem Festbetrag in Höhe von 35.000 € zu unterstützen, sofern rechtzeitig vor Beginn des Heimatfestes dem Rat die aktuelle Kalkulation vorgelegt wird,
2. im Falle eines Ausfalls des Heimatfestes in Folge höherer Gewalt (Unwetter, Pandemie) für entstandene Kosten aufzukommen und
3. einen Defizitausgleich bis zu 30.000 € zu tragen, sofern dieser durch die aktuelle Ist-Abrechnung, die dem Rat vorzulegen ist, ausgewiesen wird. Ein erwirtschafteter Überschuss ist für künftige Heimatfeste einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 19 Jastimmen 2 Neinstimmen

zu 5 **Fraktionsübergreifender Antrag Niedersachsenring 50 Km/h von Kreisel zu Kreisel"**
Vorlage: Y/2025/387

Bürgermeister Rehkämper kann auch aufgrund der vielen Unfälle die Motivation der Antragsstellung nachvollziehen. Er weist aber auch auf die normierten Zuständigkeiten hin, nach denen die untere Straßenverkehrsbehörde unter Beteiligung des Straßenbaulastträgers verkehrliche Maßnahmen anordnet. Daher wird sich Herr

Rehkämper bei der Abstimmung enthalten, aber selbstverständlich für die Umsetzung der Beschlussfassung gegenüber den zuständigen Behörden mit Nachdruck eintreten.

Ratsherr Kuchenbecker empfindet den Antrag für zu weitgehend.

Ratsherr Dr. Eickhorst hält es für wichtig, dass auf die Missstände hingewiesen wird. Wenn dazu geschwiegen würde, würde die Notwendigkeit einer Veränderung nicht deutlich werden.

Beschluss:

Dem Antrag der Fraktionen der CDU, der Grünen/ Bündnis 90 und der SPD vom 15.11.2024 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 13 Jastimmen 3 Neinstimmen 5 Enthaltungen

zu 6

Antrag der CDU Fraktion zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Ausrichtung einer Landesgartenschau
Vorlage: Y/2025/388

Ratsherr Trojahn erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und verdeutlicht, dass damit noch nicht eine Entscheidung gefallen sei, ob sich die Gemeinde Bad Rothenfelde für die Ausrichtung der Landesgartenschau bewerben wird. Vielmehr gehe es um eine Datensammlung, ob eine Bewerbung sinnvoll ist und die Landesgartenschau einen Mehrwert für Bad Rothenfelde bedeuten würde.

Bürgermeister Rehkämper bezeichnet das Thema als hochspannend. Alleine, wenn man die Möglichkeit der Ausrichtung anspricht, Sorge man für Aufmerksamkeit. Er bezeichnet die Landesgartenschau als markenprägend für ein hochprädikatisiertes Heilbad. Allerdings gebe es nicht nur Chancen sondern auch Risiken. Herr Rehkämper empfiehlt zunächst verschiedene Ausrichter zu besuchen, da im Nachhinein durchaus eine nüchterne Betrachtung Einzug hält. Dies könne auch bei der Auswahl eines möglichen Fachbüros helfen. Wichtig wäre, dass ein ordentliches Eigenkapital in Höhe von 3 bis 5 Mio. € verfügbar wäre. Hierbei dürfe man nicht außer Acht lassen, dass auch einige andere Projekte (Kurhaus, Kurmittelhaus, Freibad) realisiert werden sollen. Wichtig wäre auch das Einwerben von Fördermitteln. Auf jeden Fall wird eine gewisse Erwartungshaltung geweckt.

Der Ratsvorsitzende Herr Tesch fasst zusammen, dass zunächst eine Bereisung verschiedener Ausrichter erfolgen sollte, um hieraus entsprechende Schlüsse zu ziehen.

Für **Ratsherrn Bunselmeyer** ist wichtig, dass im Haushalt ein Sperrvermerk aufgenommen wird und gegebenenfalls mit verfügbaren Mitteln die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden kann.

Ratsfrau Temme lobt den Antrag der CDU-Fraktion als guten Antrag, da er eine im Masterplan formulierte Zielsetzung aufgreift und ein Zeichen setzt, dass der Masterplanprozess ernstgenommen wird.

Ratsherr Wernemann verdeutlicht, dass der Antrag der CDU-Fraktion die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie und nicht den Wunsch nach diversen Bereisungen enthalte. Er plädiert daher dafür, dass entsprechende Angebote eingeholt werden und man nicht darauf verzichten solle.

Bürgermeister Rehkämper konkretisiert, dass er einige Büros und Orte kenne, die die Landesgartenschau ausgerichtet haben. Beim Austausch vor Ort erfahre man unter Umständen auch etwas zu den Büros, die tätig geworden sind.

Für **Ratsmitglied Diekamp** ist bis zum Jahr 2034 noch genügend Zeit für die Vorbereitungen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt, dass dem Antrag der CDU Fraktion vom 21.10.2024 auf Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur Evaluierung des Potentials der Ausrichtung einer Landesgartenschau durch die Gemeinde Bad Rothenfelde zugestimmt wird.

Im Falle der Zustimmung werden im Haushalt 2025 Mittel in Höhe von 50.000 € für die Beauftragung einer entsprechenden Machbarkeitsstudie eingestellt, die mit einem Sperrvermerk zu versehen sind.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen 4 Neinstimmen 6 Enthaltungen

zu 7 **Ausbau und Finanzierung der Sireneninfrastruktur** **Vorlage: Y/2025/399**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der Rat beschließt die geplante Sireneninfrastruktur für die Gemeinde Bad Rothenfelde und stimmt der Kostenverteilung von 75% für den Landkreis Osnabrück und 25% für die Gemeinde Bad Rothenfelde zu.

Dem Abschluss der zugrundeliegenden öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die Bestandteil dieses Beschlusses ist, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 8 **48. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Östlich Frankfurter Straße/Nördlich Am Salzbach" mit örtlichen Bauvorschriften; Abwägungsbeschluss sowie Feststellungsbeschluss- und Satzungsbeschluss** **Vorlage: Y/2025/384**

Nach kurzer Einleitung durch den **Ratsvorsitzenden** verweist **Verwaltungsangestellte Thörner** auf die Vorbereitung durch den Fachausschuss.

Beschluss:

a) 48. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der in der Anlage 1 beigefügte Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung Information der Öffentlichkeit, der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wie auch im Rahmen der Veröffentlichung eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes wird beschlossen. Die Genehmigung des Flächennutzungsplanes ist einzuholen.

b) Bebauungsplan Nr. 68 „Östlich Frankfurter Straße/Nördlich Am Salzbach“ mit örtlichen Bauvorschriften

Der in der Anlage 4 beigefügte Abwägungsvorschlag zu den im Rahmen der frühzeitigen Information der Öffentlichkeit, der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wie auch im Rahmen der Veröffentlichung eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Gemeinde Bad Rothenfelde beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 68 „Östlich Frankfurter Straße/Nördlich Am Salzbach“ mit örtlichen Bauvorschriften wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 9 Bauvoranfrage "Heidländer Weg 8 - Errichtung eines Anbaus an ein bestehendes Gebäude"

Vorlage: Y/2025/386

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeinde Bad Rothenfelde erklärt Ihr Einvernehmen zu der Bauvoranfrage auf dem Grundstück „Heidländer Weg 8“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 10 Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Jahresabschluss 2023

Vorlage: Y/2025/376

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der vorgelegte Jahresabschluss und der Prüfungsbericht für das Jahr 2023 werden genehmigt.

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2023 Entlastung erteilt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 504.509,23 EUR wird gegen das Eigenkapital gerechnet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 11 **Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 - Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastungserteilung und Ergebnisverwendung**
Vorlage: Y/2025/390

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück vom 16. Dezember 2024 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt den Jahresabschluss für das Jahr 2023.

Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von -312.101,19 € setzt sich zusammen aus dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses mit -552.620,42 € und dem Überschuss im außerordentlichen Ergebnis mit 240.519,23 €. Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis soll in Höhe von -552.620,42 € mit den „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ verrechnet werden und der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 240.519,23 € soll in die „Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ eingestellt werden.

Die Rücklagen weisen damit zum 31.12.2023 einen Bestand von 1.485.975,00 EUR (ordentliches Ergebnis), 8.761.718,02 EUR (außerordentliches Ergebnis) sowie 439.046,77 EUR (zweckgebundene Rücklage), insgesamt 10.686.739,79 EUR, aus.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

zu 12 **Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 31.12.2022 - Feststellung des Gesamtabchlusses**
Vorlage: Y/2025/391

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte konsolidierte Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2022 wird in der vorliegenden Fassung auf Basis der Bilanz zum 31.12.2022 und der entsprechenden Ergebnisrechnung festgestellt.

Von dem **Gesamtjahresüberschuss 2022** in Höhe von 527.410,48 € entfällt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.082,84 € auf einen anderen Gesellschafter. Weiter muss – aufgrund von Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten – ein Betrag in Höhe von 159.352,72 € in die Erneuerungsrücklage (Bilanzposition: Zweckgebundene Rücklagen) eingestellt werden.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 377.140,60 € soll mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 12.557.478,84 € vorgetragen werden, sodass sich insgesamt ein Bilanzgewinn von 12.934.619,44 € ergibt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**zu 13 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 8 NKomVG für das Jahr 2024
Vorlage: Y/2025/397**

Ohne Aussprache.

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss (in der Anlage gelb gekennzeichnet) bzw. der Rat (in der Anlage rot gekennzeichnet) nimmt die im Jahr 2024 an die Gemeinde Bad Rothenfelde geleisteten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 111 Abs. 8 NKomVG an.

Abstimmungsergebnis: 20 Jastimmen 1 Enthaltung

**zu 14 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2025 mit mittelfristiger Finanzplanung 2024 bis 2028
Vorlage: Y/2025/392**

Der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters und **Kämmerer Herr Prävestmann** trägt zum Haushalt vor und geht auf die wesentlichen Änderungen im Rahmen der Beratungen ein.

So sind von der Verwaltung folgende Änderungen zusätzlich eingebracht worden:

- 1.000 € für Digitaltraining an der Grundschule
- 20.000 € Rondell Rosengarten
- 4.200 € Reinigungsmaschine
- 36.000 € Großtagespflege

- Finanzielle Unterstützung der Tafel Dissen e.V. über je 5.000 EUR (2025-2027)
- Freiwilligenagentur 4.000 EUR (+3.000 EUR ggü. Planansatz – Koppelung an die Förderbeteiligung des Landkreises Osnabrück)
- Zuschuss Kurverwaltung GmbH Sanierung Wittekindsprudel 40.000 EUR
- Anschubfinanzierung einer hausärztlichen Versorgung i.H.v. 100.000 EUR
- Investition Ertüchtigung Minigolfanlage (INV2025-11) => Sperrvermerk – Beratung im Fachausschuss
- Investition Allwetter-Großschirme (INV2025-19) => Sperrvermerk – Beratung im Fachausschuss; Umbenennung in „Ertüchtigung Konzertgarten“
- Investition Photovoltaikanlage (INV2025-08) => Sperrvermerk – Beratung im Fachausschuss; Prüfung der Wirtschaftlichkeit/Konzept
- und Umbenennung in „Photovoltaikanlage auf gemeindeeigenen Gebäuden“
- Erneuerung der Osnabrücker Straße (INV2025-14) => Aufteilung der Gesamtkosten von je 600.000 EUR auf je 300.000 EUR für 2026 und 2027

Herr Prävestmann weist abschließend daraufhin, dass der Fehlbetrag in Höhe von 1,3 Mio € eine große Herausforderung darstellt.

Der **Fachausschussvorsitzende Kuchenbecker** dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Weiter stellt er positiv heraus, dass die Überschussrücklage einen Betrag von ungefähr 10 Mio € aufweist und für Investitionen keine Mittel am Kapitalmarkt besorgt werden müssen. Das sei ein Beleg für ein sehr sparsames Wirtschaften. Weiter habe er große Hoffnung, dass der Fehlbetrag von 1,3 Mio € nicht komplett aus der Überschussrücklage entrichtet werden müsse. Die 1,5 Mio € Schulden im Kernhaushalt bedeuten, dass die Prokopfschuldung unter 150 € betrage. Es falle leichter Investitionen anzugehen. Er nennt beispielhaft das Kurmittelhaus und die Freibadsanierung, wünscht sich aber auch die Betrachtung des Haus des Gastes.

Für die SPD-Fraktion führt **Ratsherr Bunselmeyer** aus, dass es ihn freue, dass die Anträge seiner Fraktion eine breite Unterstützung gefunden haben und so der Zuschuss für die Tafel, Mittel für die Freiwilligenagentur und eine Anschubfinanzierung der hausärztlichen Versorgung in Höhe von 100.000 € realisiert werden konnten. Dass Investitionen, wie beispielsweise Kurhaus, Kurmittelhaus und Freibad in Angriff genommen werden sollen, stimme ihn positiv. Auffallend sei, dass trotz gesunkener Personalkosten, also mit weniger Mitteln trotzdem ein „guter Job“ gemacht werde.

Bürgermeister Rehkämper stellt klar, dass die Überschussrücklage verführerisch wirkt, allerdings beachtet werden muss, dass lediglich 1,48 Mio. € der ordentlichen Rücklage zuzuordnen und ordentlich erwirtschaftet worden sind. Ungefähr 8,7 Mio € befinden sich in der außerordentlichen Rücklage und sind nur bilanztechnischer Natur. Die Gemeinde Bad Rothenfelde verfüge über ungefähr 6 Mio € liquide Mittel. Beispielhaft könne daher der in Kürze abzuwickelnde Grundstückskaufvertrag „Palsterkamp“ tatsächlich aus liquiden Mitteln erfolgen. Bürgermeister Rehkämper sieht von daher die kommunalaufsichtsbehördliche Genehmigung des Haushaltes 2025 als unproblematisch an.

Ratsherr Kuchenbecker verdeutlicht, dass es der Verdienst des Bürgermeisters sei, dass in den letzten vier Jahren keine Fremdmittel aufgenommen werden mussten.

Bürgermeister Rehkämper führt aus, dass es positiv ist, aus eigener Kraft ohne Kredite auszukommen und auch keine Kassenkredite zu benötigen. Er weiß aber auch, dass man sich hierauf nicht ausruhen dürfe. Er geht weiter beispielhaft auf die Gesundheitstherme Carpesol ein. Seit dem Jahr 2016 ist man in die Tilgungsphase

eingetreten. Die Restverschuldung beträgt aktuell noch 6 Mio. €. Im Vergleich zu anderen Kommunen stehe die Gemeinde Bad Rothenfelde gut da. Als Ausblick verweist Herr Rehkämper auf die guten Kontakte zum Augenzentrum und der Möglichkeit, dass dessen Neuausrichtung zu einer gewerbesteuerrechtlichen positiven Entwicklung führt. Es wird weiter versucht werden, eine höhere Wertschöpfung zu erzielen. Vor diesem Hintergrund sollte sich der Rat auf den vorgestellten Haushalt 2025 verständigen.

Beschluss:

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2025 wird in der diesem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

Gleichzeitig wird das Investitionsprogramm beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 20 Jastimmen 1 Neinstimme

zu 15 Behandlung von Anfragen und Anregungen

zu 15.1 Anfrage zur Anpassung der Höhe der Aufwandsentschädigung der Ratsmitglieder

Ratsherr Kuchenbecker reicht einen umfangreichen Arbeitsauftrag an die Verwaltung zur Überprüfung der aktuellen Aufwandsentschädigung ein. Die Anfrage wird zusammen mit dieser Niederschrift im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

gez. Edmund Tesch
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Dirk Rauschkolb
Protokollführer